

Antrag

der AfD-Fraktion

Aktive Familienpolitik durch Baby-Willkommendarlehen

Der Landtag stellt fest:

Der Landtag sieht die Notwendigkeit einer aktiven Familienpolitik. Eine Gesellschaft kann nur fortbestehen, wenn sie aus sich heraus gedeiht. Die demografische Entwicklung allein durch Zuwanderung zukunftsfähig zu machen, ist aus Sicht des Landtages keine geeignete Strategie.

Ziel und Mittelpunkt für das Land Brandenburg muss es daher sein, Rahmenbedingungen zu schaffen, die darauf hinwirken, dass mehr Kinder geboren werden. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass die Entscheidung für eigene Kinder nicht von den individuellen wirtschaftlichen Verhältnissen von Paaren abhängig ist.

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, eine Gesetzesinitiative zu ergreifen, dass allen Elternpaaren mit einer mindestens achtjährigen deutschen Staatsbürgerschaft oder Unionsbürgerschaft der Europäischen Union und einem dauerhaften Hauptwohnsitz von mindestens 24 Monaten im Land Brandenburg bei der Geburt des gemeinsamen Kindes ein zinsloses Baby-Willkommendarlehen in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung stellt. Dieses Darlehen soll frühestens nach fünf Jahren rückzahlbar sein. Der Gesamtrückzahlungsbetrag soll sich dabei nach der Geburt eines weiteren Kindes halbieren und ab dem dritten Kind gänzlich entfallen.

Begründung:

Auch wenn die Geburtenrate im Land Brandenburg seit einigen Jahren wieder leicht ansteigt, wird der Bevölkerungsrückgang dadurch nicht gestoppt.

Dieser negativen Entwicklung ausschließlich mit gesteuerter oder ungesteuerter Zuwanderung zu begegnen, wird keinen ausreichenden Effekt erzielen.

Daher ist es umso wichtiger, eine aktive Politik zu betreiben, die vorrangig die eigene Bevölkerung im Blick hat. Dabei ist es nicht mehr nur ausreichend, eine geeignete Infrastruktur wie zum Beispiel Kindertagesstätten und Schulen anzubieten. Sondern es ist bereits notwendig, potentielle Eltern bei der Familienplanung Sicherheit zu geben.

Die Erfüllung eines Kinderwunsches hängt für Paare in nicht unerheblichem Maß von den eigenen wirtschaftlichen Verhältnissen ab. So ist der Trend, Kinder in immer höherem Lebensalter zu bekommen, deutschlandweit zu beobachten.

Datum des Eingangs: 05.07.2016 / Ausgegeben: 05.07.2016

Dass Kinder nicht nur Freude sondern auch zusätzliche finanzielle Belastung durch erhöhte Lebenshaltungskosten und Einkommensverlusten bedeuten, ist keine neue Erkenntnis. Daher sind gerade die ersten Monate nach der Geburt eines Kindes besonders kostenintensiv. Um diese finanzielle Delle aufzufangen und insbesondere jüngere Menschen dabei zu unterstützen und zu motivieren, ihren Kinderwunsch Realität werden zu lassen, sind daher geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Aus Sicht der AfD-Fraktion ist die Einführung eines Baby- Darlehens ein wichtiger Baustein für die Familienpolitik im Land Brandenburg.

Dr. Alexander Gauland
für die AfD-Fraktion